

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **13 (1911-1912)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik des Kantonalvorstandes.

Kantonalvorstand, 6. Januar.

1. Die Protokolle vom 28. Oktober und 7. Dezember 1911 werden genehmigt.

2. *Ferienkurs.* Nach Anhörung zweier sehr überzeugender Referate der Herren Direktor Arni und Dr. Crelier spricht sich der K. V. einstimmig für die Organisation eines Ferienkurses für Mittellehrer im Jahr 1912 aus. Der Kurs soll wahrscheinlich anfangs August abgehalten werden und wird eine Woche dauern. Er wird dieses Jahr am Technikum Biel abgehalten. Genauere Mitteilungen werden zu gegebener Zeit den interessierten Kreisen zugehen.

3. *Beschluss des Regierungsrates betreffend Besoldungen.* Der Resolution, die anlässlich der Hauptversammlung vom 16. Dezember 1911 gefasst wurde, soll unverzüglich Folge gegeben werden. Die Eingabe an die Regierung soll vollständig oder im Auszug in den Zeitungen publiziert werden. Es sind überhaupt alle möglichen Mittel zu ergreifen, um den Rückzug des verhängnisvollen Regierungsbeschlusses herbeizuführen. Bei den Lehrer-grossräten und den ihnen befreundeten Ratskollegen sollen Schritte getan werden, um eventuell eine Motion im Grossen Rate zu lancieren.

4. *Revision des Unterrichtsplanes.* Verschiedenen Wünschen Folge gebend, bestimmt der K. V. als Eingabetermin der Sektionsanträge den 15. März 1912. Der K. V. wiederholt, dass sich die Sektionen in ihrer Begutachtung auf die grundsätzlichen Punkte beschränken können (siehe Korrespondenzblatt vom 5. Dezember 1911, Seite 82).

Mitteilungen.

Schweizerische Lehrerwaisenstiftung.

Durch Zirkular ladet die Verwaltungskommission der Schweizerischen Lehrerwaisenstiftung alle Kollegen ein, ihr Scherflein zur Erhöhung des Stiftungsfonds beizutragen. Der K. V. des B. L. V. unterstützt dieses Gesuch aufs wärmste und bittet die Sektionen, an ihren Konferenzen Sammlungen zu Gunsten dieses wohltätigen Institutes zu veranstalten. Die eingelangten Gelder können an den Postcheckkonto des B. L. V. Nr. III 107 gerichtet werden. Sobald die Sammlung abgeschlossen ist, wird Rechnung gestellt und die betreffende Summe der Verwaltungskommission übermittelt.

Chronique du Comité cantonal.

Comité cantonal, 6 janvier.

1. Les procès-verbaux des séances du 28 octobre et du 7 décembre 1911 sont approuvés.

2. *Cours de vacances.* Après avoir entendu les rapports très documentés et convaincants de M. le Dr Arni, directeur du Technicum de Bienne, et de M. le Dr Crelier, professeur au dit établissement, le Comité se prononce unanimement pour l'organisation en 1912 d'un cours de perfectionnement et de vacances destiné aux maîtres des écoles moyennes. La durée du cours sera d'une semaine, l'époque présumée le commencement d'août. Il aura lieu, cette année, au Technicum de Bienne.

Des renseignements détaillés seront fournis en temps utile aux intéressés.

3. *Décision du gouvernement concernant les traitements.* Il sera donné suite sans retard à la résolution votée en assemblée générale du 16 décembre dernier. La requête à envoyer au gouvernement sera publiée intégralement ou par extraits dans les journaux, et on usera de toutes les influences susceptibles de provoquer le retrait de la funeste décision gouvernementale. Des démarches seront faites auprès de nos députés et de ceux de leurs collègues qui pourraient les appuyer en vue du dépôt d'une motion au Grand Conseil.

4. *Revision du plan d'études des écoles moyennes.* Faisant droit à diverses demandes, le Comité a fixé au 15 mars 1912 le terme du délai pour l'envoi des rapports des sections. Il répète que ces dernières pourront se borner à donner leur préavis sur les points principaux. (Voir Bulletin du 5 décembre 1911, p. 82.)

Communications.

Fonds en faveur des orphelins d'instituteurs suisses.

La commission administrative du fonds en faveur des orphelins invite par circulaire tous les collègues à contribuer à l'augmentation du dit fonds par une obole. Le C. C. du B. L. V. recommande vivement cette œuvre et prie les sections d'organiser lors de leurs conférences des collectes en faveur de cette bienfaisante institution. Le produit des collectes peut être versé au compte de chèques postal du B. L. V. N° III/107. Dès que la collecte générale sera close, un compte sera dressé et la somme remise à la commission susindiquée.

Gemeinderatswahlen in Thun.

In Thun wurde Herr Gymnasiallehrer Münch auf Vorschlag der sozialdemokratischen Partei mit der zweithöchsten Stimmenzahl als Mitglied des Gemeinderates gewählt. Merkwürdigerweise machte der Gemeindepräsident Roost, der in den Verhandlungen zwischen beiden Parteien eine hervorragende Rolle spielte, vor der Wahl auch nicht die geringsten Bemerkungen, dass Herr Münch nicht wählbar sein könnte. Erst nach der Wahl ging er hin und unterbreitete die Akten dem Regierungsstatthalter, worauf der ganze offizielle Apparat in Bewegung gesetzt wurde. Die Wahl des Herrn Münch wurde gemäss Entscheidung der Gemeindedirektion nicht validiert, und zwar aus dem Grunde, weil der Gemeinderat in Thun die Schulkommission des Progymnasiums wählt. Die ganze Inszenierung dieses Rekursverfahrens ist wieder eine jener Aeusserungen der Geringschätzung des Lehrerstandes, wie sie in gewissen Kreisen immer mehr Mode wird. Es ist doch sonderbar: Wenn ein Mittellehrer irgendwo als Kandidat für den Grossen Rat auftritt, so heisst es sofort, «das geht nicht, der Mann ist Staatsbeamter». Wenn hingegen einer unserer Kollegen in den Gemeinderat gewählt wird, so sind wir flugs wieder Gemeindebeamte.

Selbstverständlich hat die sozialdemokratische Partei gegen den willkürlichen Entscheid der Gemeindedirektion den Rekurs ergriffen und wird ihn eventuell bis vor das Bundesgericht führen. Die gesamte Lehrerschaft hat grosses Interesse an dem Verlauf des Prozesses und erwartet von den kompetenten Behörden die Wahrung ihrer politischen Rechte.

Lehrerbibliotheken.

Das eidgenössische statistische Amt veranstaltet eine Enquete über den Stand sämtlicher Bibliotheken in der Schweiz und ersucht den B. L. V. um seine Mithilfe. Wir bitten deshalb unsere Sektionsvorstände, ein Verzeichnis sämtlicher Lehrerbibliotheken in ihrem Sektionsbezirk aufzunehmen und dasselbe sobald als möglich dem Sekretariat zu übersenden.

Mitteilungen der Redaktion.

Die Publikation der Interpellation G. Müller vom 29. November 1911 erfolgt als Beilage zur Februarnummer.

Statt eines ausführlichen Berichts über die Hauptversammlung des B. M. V. wird in nächster Nummer die damals beschlossene Eingabe an die Regierung veröffentlicht.

Communication de la rédaction.

Au lieu d'un rapport exact de l'assemblée générale du B. M. V., nous publierons la requête au Conseil-exécutif concernant les traitements au prochain numéro du Bulletin.

Sammlung für die Schweizerische Lehrerwaisenstiftung.

Collecte pour la Caisse des orphelins du S. L. V.

Sektion Wangen-Bipp des B. L. V. Fr. 21.50.